

Sauber gelöst: Einbetten mit der Wäscheklammer

TIPP Beim Ausbetten aus der Doppelkuvette muss der Zahntechniker einen großen Gipsblock zertrümmern. Die dafür nötige Kraft kann auch der Prothese ordentlich zusetzen. ZTM Dieter Ehret nutzt eine Folie, um den Gipskonter kleiner zu halten. Eine Wäscheklammer sorgt dabei für sauberes Ein- und Ausbetten.



Die klassische Doppelkuvette ermöglicht ein effizientes Einbetten in der Totalprothetik. Das Problem: Ich erhalte einen großen Gipsblock, aus dem ich nachher die Prothese herauschlagen muss. Das Zertrümmern des Gipses erfordert einen Kraftaufwand, bei dem auch mal die Prothese Schaden nehmen kann, wenn der Zahntechniker nicht vorsichtig genug ist.

Viele Kollegen behelfen sich – wie ich – mit einer Folie als Trenner, um eine Sollbruchstelle im Konter zu erhalten. Meist wird die Trennfolie jedoch erst eingebracht, nachdem die Kuvette zu einem Großteil mit Gips gefüllt ist. Das gibt eine riesige Schmiererei, deren Reinigung Zeit und Nerven kostet. Dies spare ich mir mit einem einfachen Kniff, für den ich neben der Folie nur einen kleinen Haushalts Helfer brauche: eine Wäscheklammer.

In drei Schritten sauber eingebettet

1. Im ersten Schritt schneide ich ein Stück Folie ungefähr in der Größe des Innendeckels der Kuvette aus. Im Prinzip eignet sich hierfür jede dickere Folie, zum Beispiel ein Stück einer Einkaufsstüte. Dünne Frischhaltefolie ist eher unhandlich, da sie leicht ver-

klebt. Die Folie wird noch vor dem Einbetten in die Kuvette eingebracht, um eine spätere Schmiererei mit Gips zu vermeiden. Hierbei kommt die Wäscheklammer ins Spiel: Ein Ende der Folie wird durch eine Öffnung der Kuvette gezogen, ein Ende durch die andere Öffnung. Beide Enden werden dann oben mit der Wäscheklammer zusammengehalten.

2. Jetzt kann ich wie gewohnt einbetten. Ich überbette meine Aufstellung übrigens vorher mit Silikon (Flexitime Correct Flow, Kulzer), um Gipsanhaftungen in den Interdentalräumen zu vermeiden. Dann isoliere ich den Modellrand und den Gipsrand der eingebetteten Modelle mit Aislar (Kulzer). Noch ein Trick, der mir nachher beim Ausbetten hilft: Einfach eine kleine Handvoll Bimspulver in den Gips geben. So lässt sich dieser später leichter zerschlagen. Der Gips wird in die Kuvette eingefüllt, bis die Wachaufstellung mehr als bedeckt ist.

3. Dann löse ich die Wäscheklammer, so dass sich die Trennfolie über den Gips legen kann. Anschließend fülle ich den Konter weiter mit Gips auf. Es folgen die gewohnten Schritte der Fertigstel-

lung: Gips aushärten, Wachs ausbrühen, isolieren, Haftvermittler (Palabond, Kulzer) auftragen, Kunststoff (PalaXpress pink live, Kulzer) anmischen und injizieren (Palajet, Kulzer), polymerisieren. Beim Ausbetten lässt sich dank der Trennfolie der obere Teil des Gipses leicht vom restlichen Block lösen. So bleibt weniger Gips zu zertrümmern und damit weniger Risiko für die fertige Prothese.

INFORMATION

ZTM Dieter Ehret
dieter.ehret@web.de

Kulzer GmbH
Leipziger Straße 2
63450 Hanau
Tel.: 0800 4372-522
info.lab@kulzer-dental.com
www.kulzer.de

Infos zum Unternehmen



ZWP ONLINE APP

Zahnmedizinisches Wissen für Unterwegs

www.zwp-online.info

FÜR ANDROID



FÜR IPAD/IPHONE



© AT-Production / Shutterstock.com

ZWP ONLINE

Finden statt suchen

- Kostenfrei
- Tägliche News
- Großer Bilder-/Videofundus
- Umfangreicher Eventkalender
- Push-Benachrichtigungen

